

**Stolberg, Christian Graf zu: Leicht sei euch die Erd', ihr Schlummernden! Ruhe**

- 1 Leicht sei euch die Erd', ihr Schlummernden! Ruhet und schwebt ein  
2 Traum um das schattige Grab, sei es ein freundlicher Traum,  
3 Der euch Küsse der Lieb' im Morgenstrahle des Lenzes  
4 Bild', und die Kinder im Nest und das erwachende Ey,  
5 Ach, und meine Hand, aus der ihr wählend die Gerste  
6 Laset, indeß ich den Hals kos'te, den schimmernden Hals.  
7 Blutig war der Mord, doch schreckenlos; denn des Todes  
8 Bruder zuckte den Pfeil, schnell und erbarmend, der Schlaf.  
9 Glückliche Seyd ihr Vögel der Unschuld! – Thränen der Sehnsucht  
10 Weint mein Auge! – der Tod trennte die Liebenden nicht.  
11 Einst umschwebt ihr vielleicht die himmlischen Lauben der Meinen,  
12 Leset des strahlenden Halms Saat mir auch dann aus der Hand.

(Textopus: Leicht sei euch die Erd', ihr Schlummernden! Ruhet und schwebt ein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.lesarten.at/lesarten/2019/01/23/leicht-sei-euch-die-erd-der-schlummernden/>)